



Schutz - und Hygienekonzept der St. Michaelis Kirche in Osterröfeld für Gottesdienste

Stand: ab 09. November 2020

Grundsätzlich gilt für Gottesdienste:

- Die gültigen **Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen** gemäß der jeweils aktuellen Landesverordnung für SH sowie der Empfehlungen der Nordkirche sind zu beachten und anzuwenden.
- **Der Mindestabstand** von 1,5 m zu allen Seiten wird eingehalten.
- Beim **Betreten und Verlassen** der Kirche herrscht **Maskenpflicht**. Am Platz ist eine **Mund-Nasen-Bedeckung** dringend **empfohlen**.
- **Händedesinfektion** im Eingangsbereich steht zur Verfügung.
- **Die Anzahl der Gottesdienstbesucher*innen beträgt maximal 30 Personen** plus dienstlich anwesender Personen (Pastor*in, Kirchenmusiker*in, Küster*in, Lektor*in).
- Bei **Haushaltsgemeinschaften** erhöht sich die Gesamtzahl der Gottesdienstbesucher entsprechend.
- Die **Sitzplätze** in den Bankreihen sind **gekennzeichnet**.
- **Datenerfassung** zur Nachverfolgung von Infektionsketten erfolgt nach dem Datenschutzgesetz im Eingangsbereich. Die Daten werden unter Verschluss gehalten und nach 4 Wochen vernichtet.
- Auf das **Abendmahl** wird in der aktuellen Lage verzichtet.
- **Die Kollekte** wird am Ausgang gesammelt.
- **Der Aufenthalt vor der Kirche und nach dem Gottesdienst** mit mehr als 10 Personen, die mehr als zwei Hausgemeinschaften angehören, ist untersagt.
- **Das Singen** in der Kirche ist aktuell nicht gestattet.
- Zettel mit dem **Gottesdienstablauf** und Liedtexten werden zum einmaligen Gebrauch ausgeteilt.
- **Verantwortlichkeiten** in den einzelnen Bereichen sind festgelegt.
- Die **aktuelle Version** der Schutz – und Hygienemaßnahmen werden bekannt gemacht durch Aushang, Aufsteller und Webseite der Kirchengemeinde.

Ansprechpersonen zum Infektions- bzw. Hygieneschutz:

Christel Kohnert – 0160 5514605 und Petra Böhmker – 04331-868148, Kirchenbrüo 04331-88152
Corona Virus-Hotline des Landes SH: 0431-797 000 01

Das vorliegende Konzept wird den jeweils gültigen Erlassen und Verordnungen der Landesregierung SH und der Nordkirche angepasst.